

Erfolgreiche Schwyzer am Biathlon in Ibach

Im letzten Sommer-Biathlon der Saison präsentierten sich die Athleten in Topform.

Thomas Bucheli

Ein Teilnehmerfeld von rund 130 Biathleten kämpfte am Sonntag im letzten Sommer-Biathlon der Saison im Wintersried um die begehrten Podestplätze. Der Anlass, welcher Sportschiessen mit dem Luftgewehr mit Crosslauf kombinierte, zählte zum Swiss Biathlon Cup und wurde von den beiden Skiclubs Ibach und Einsiedeln organisiert.

Bei den Kids blieben lediglich Noel Schönbächler (M11) und Gisepe Defila (M13) im Schiessen fehlerfrei und konnten mit einer starken Laufleistung ihre Kategorien gewinnen. Die Ibächlerinnen Olivia Büeler und Seline Gerig belegten in der W11-Kategorie die sehr guten Ränge zwei und drei. Ladina Gerig aus Ibach erzielte bei den W13-Mädchen den grossartigen 2. Rang.

Hervorragende Zweite

In der Fun-Kategorie stiegen Ehemalige und Newcomer gemeinsam in den Wettkampf. Die Siege gingen an Thomas Diezig aus dem Toggenburg und Michaela Walpen aus dem Obergoms. Salome Öri vom Skiclub Ibach gelang als Dritte der Sprung aufs Podest. Bei den Herren schafften dies die Einsiedler Aaron Keller als Zweiter und Kilian Birchler als Drittplatzierter. Die Challenger, welche später ins Rennengeschehen eintrifft, schossen mit ihren eigenen Gewehren. Als W13-Siegerin ging Elena Lang aus dem



Beim Laufen musste im Wintersried eine fordernde Cross-Strecke absolviert werden.

Bild: PD

Obergoms hervor, und bei den männlichen Kollegen siegte der Einsiedler Max Hagedorn. Bei den Mädchen lief die heimische Jill Bürgler auf den hervorragenden 2. Rang.

Bei den M15-Knaben gewann der Einsiedler Tobit Keller bei starkem Wind dank lediglich drei Schiessfehlern. Er absolvierte einen klaren Start-Ziel-Sieg. Zum Abschluss des Wettkampftages gingen die Jüngsten – die Bambini – ans Werk, welche in ihren Rennen anstelle des Schiessens ein Zielballwerfen absolvierten. Auch sie meisterten ihre Einsätze bereits mit dem gleichen Elan wie ihre grossen Vorbilder. «Es war ein durchaus gelungener Sportan-

lass mit einem erfreulich hohen Teilnehmerfeld. Dies zeigt uns, dass der Biathlonsport bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor auf grosse Begeisterung stösst», zog OKP Roger Lüönd Bilanz. Der Cross-Biathlon in Ibach bildete den Abschluss der Sommerferien.

Sommer-Biathlon im Wintersried

Mädchen, W11: 1. Anna Diezig (Toggenburg) 11:00,6. 2. Olivia Büeler (Ibach) 26,7 zurück. 3. Ladina Gerig (Ibach-Schwyz) 34,8. Ferner: 11. Ida Bieri (Ibach-Schwyz) 3:30,4. 13. Ann-Sophie Vivo (Ibach) 5:51,6. 14. Jara Zberg (Ibach-Schwyz) 5:51,7. **W13:** 1. Lynn Burch (Schwendi-Langis) 15:25,0. 2. Seline Gerig (Ibach-Schwyz) 26,7. **W15:** 1. Michaela Walpen (Obergoms) 13:15,7. Ferner: 3. Salome Öri (Ibach) 1:02,4. 4. Vera Betschart (Ibach) 1:19,8. 5. Diana Grab (Ibach) 2:32,3. **Bambini:** 1. Anna Lang (Obergoms) 2:14,4. 2. Liv Sterki (Ibach) 1,2. Ferner: 7. Selina Lüönd

(Ibach-Schwyz) 21,4. 9. Ariana Rubatscher (Ibach-Schwyz) 34,7. 10. Livia Pfister (Oberägeri) 39,5. 11. Naemi Wermelinger (Ibach) 47,6. **Knaben, M11:** 1. Noel Schönbächler (Am Bachtel) 10:13,9. Ferner: 4. Neal Bürgler (Ibach) 42,6. 9. Mael Zberg (Ibach-Schwyz) 2:34,7. **M13:** 1. Gisepe Defila (Zuzo) 13:14,2. Ferner: 6. Noé Zberg (Ibach-Schwyz) 4:04,8. **M15 & Herren:** 1. Thomas Diezig (Toggenburg) 11:26,3. 2. Aaron Keller (Einsiedeln) 20,8. 3. Kilian Birchler (Einsiedeln) 34,7. **Bambini:** 1. Elias Mächler (Toggenburg) 2:52,5. 2. Jacob Fischer (Brunnen) 8,3.

Challenger, Mädchen, W13: 1. Elena Lang (Obergoms) 17:37,2. 2. Jill Bürgler (Ibach) 16,8 zurück. Ferner: 6. Sheila Büeler (Ibach) 2:03,7. 8. Jonna Keller (Einsiedeln) 3:04,3. **W15:** 1. Giannina Piller (Schwendi-Langis) 17:21,2. Ferner: 10. Jael Lütenecker (Ibach) 5:45,6. 13. Laura Fuchs (Einsiedeln) 7:00,0. 15. Corina Kaufmann (Ibach) 7:49,9. **Knaben, M13:** 1. Max Hagedorn (Einsiedeln) 16:36,3. **M15:** 1. Tobit Keller (Einsiedeln) 17:41,2.

Ibächler und Einsiedler mit Siegen

In der Sommer-Biathlon-Gesamtwertung glänzen die Schwyzer Athleten.

Thomas Bucheli

Über den Sommer konnten die Biathletinnen und Biathleten an insgesamt vier Biathlons von Swiss-Ski starten. Es waren dies die Wettkämpfe in der Lenzerheide, in Samedan, Grächen und zum Abschluss am Sonntag auf der Sportanlage Wintersried in Ibach.

Von den vier Wettkämpfen wurden die besten drei Resultate gewertet und für die Schlusswertung gezogen. Bei den ältesten «Challengern» siegten die Thunerin Elea Rieder und Tobit Keller aus Einsiedeln. Bei den jüngeren Athletinnen, der W13-Kategorie, holte die Ibächlerin Jill Bürgler zusammen mit Sheila Büeler einen Doppelsieg. Bei den Knaben glänzte der Einsiedler Max Hagedorn über die ganze Saison mit dem zweiten Schlussrang.

Schwyz Podestplätze

Und auch bei der Gesamtwertung der jüngeren Kids gab es erfolgreiche Schwyzerinnen und Schwyzer, welche mit einem Sieg und einem Podestplatz re-

In der Sommerbiathlon-Gesamtwertung glänzen die Schwyzer Athleten mit Siegen und Podestplätzen.

Bild: PD



üssierten. Bei den W11-Mädchen holte sich Olivia Büeler vom Skiclub Ibach den Gesamtsieg. Und in der gleichen Altersklasse der Knaben glänzte Neal Bürgler – ebenfalls vom Skiclub Ibach – mit dem sehr guten dritten Gesamtrang. Nun ist zu hoffen, dass die Schwyzer sich auch im Winter von der positiven Seite zeigen werden. Der erste Schneewettkampf folgt am

17. Dezember in Les Mosses im Waadtland.

Sommerbiathlon Gesamtwertung

Challenger, Damen, W15: 1. Elea Rieder (Thun) 65 Punkte. Ferner: 8. Laura Fuchs (Einsiedeln) 46. 9. Corina Kaufmann (Ibach) 46. 10. Jael Lütenecker (Ibach) 45 (Total: 20). – **W13:** 1. Jill Bürgler (Ibach) 84. 2. Sheila Büeler (Ibach) 75. Ferner: 6. Jonna Keller (Einsiedeln) 48 (16). **Herren, M15:** 1. Tobit Keller (Einsiedeln) 90 (19). – **M13:** 1. Simon Camastral (Scuol) 87. 2. Max Hagedorn (Einsiedeln) 81 (10).

Kids, Mädchen, W13: 1. Amelie Baselgia (Lantsch), Lynn Burch (Schwendi-Langis), Nelia Hälg (Pontresina), Chiara Truffer (Grächen) 30 Punkte. Ferner: 5. Seline Gerig (Ibach) 27 (Total: 20). – **W11:** 1. Olivia Büeler (Ibach) 81. Ferner: 11. Ladina Gerig (Ibach) 24. 21. Ida Bieri (Ibach) 10. 24. Ann-Sophie Vivo (Ibach) 8. 26. Jara Zberg (Ibach) 7 (27).

Knaben, M13: 1. Gisepe Defila (Zuzo) 90. Ferner: 13. Noé Leon Zberg (Ibach) 20 (15). – **M11:** 1. Noel Schönbächler (Am Bachtel) 84. Ferner: 3. Neal Bürgler (Ibach) 72. 17. Mael Elias Zberg (Ibach) 12 (25).

Jetzt den Leader herausfordern

Der EHC Seewen spielt heute Abend in Arosa.

Pepi Kälin

Nachdem der EHC Seewen unter der Woche im gewonnenen Cupspiel auswärts der klare Favorit gewesen war, hat diese Rolle im anstehenden Meisterschaftsspiel in der MyHockey League das Heimteam, der EHC Arosa, inne.

Die Bündner Hockeyaner haben in dieser Saison bisher alles gewonnen und nichts anbrennen lassen, ausser dass sie in zwei Partien in die Verlängerung und ins Penaltyschiessen mussten, bevor der Sieg feststand.

Arosers Offensivpower ist brandheiss

Da wartet also eine happe Aufgabe auf die Malgin-Truppe. Vor allem auf die Offensivpower des EHC Arosa gilt es aufzupassen. Der Stürmer mit der Nr. 7, Topskorer Stefan Diezi, gilt es, besonders im Auge zu behalten. Kein unbekannter Name bei den Schwyzern, spielte doch der Zürcher Stürmer in der Saison 2019/2020 erfolgreich beim EHC Seewen, bevor er sich dem EHC Arosa anschloss und nun in dieser Saison so richtig den Knopf dort aufgemacht hat. In der Goal- und Assistentstatistik grüsst er mit 12 Punkten zuoberst in der MyHockey League.

Aber auch weitere Namen vom EHC Arosa brillieren in dieser Wertung, so Hassan Krayem mit 9 und Patrick Bandiera mit 8 Punkten. Der beste Seebner in dieser Tabelle, Topskorer Claudio Zurkirchen, kommt ebenfalls auf 8 Punkte. Es gilt also für die Schwyzer, erstmals dieser geballten Ladung an Offensive Parol zu

bieten und selber Nadelstiche zu setzen. Dass sie dies können, haben sie in der letzten wie auch schon in dieser Saison mehrfach bewiesen. Ohne Angst, mit gesundem Selbstvertrauen, der nötigen Konzentration und mit gesundem Kampfgeist liegt auch im Bündnerland einiges drin.

Erinnerungen werden bei Seewen wach

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr konnte der EHC Seewen in Arosa in der Overtime mit 4:3 gewinnen. Es wäre allzu schön, wenn heute Mittwochabend ein Déjà-vu erfolgen würde. Zwei Partien in der letztjährigen Saison gingen knapp mit 2:3 für den EHC Arosa aus, während ein Heimspiel der Seebner klar mit 5:0 gewonnen wurde. Also sind es durchaus Mutmacher für die heutige schwere Aufgabe in Arosa.

MyHockey League, Regular Season: EHC Arosa - EHC Seewen, heute, 20 Uhr, Sport- und Kongresszentrum, Arosa.



Fabio Langenegger am Puck. In Arosa wird der Seebner gefordert sein.

Bild: Erhard Gick

«Konnte in diesem Jahr viel lernen»

Alexander Fach schloss die Saison im Porsche-Carrera-Cup erfolgreich ab.

Thomas Bucheli

Am Wochenende stand im Porsche-Carrera-Cup Deutschland das letzte Rennen auf dem Hockenheimring auf dem Saisonplan.

«Mein Ziel, die Saison gut abzuschliessen zu können, ging voll auf, denn ich erreichte im Gesamtfeld den achten Platz und setzte mich in der Rookie-Wertung an die Spitze», schaut der Sattler Autorennsportler stolz zurück. Es sei eine Saison mit Höhen und Tiefen gewesen, in der die Resultate nicht immer seinem Gusto entsprochen hätten. «Aber zwischendurch konnte ich zeigen, welches Potenzial in mir steckt.»

Mit Leistungen sehr zufrieden

Anfang Saison hätte es sich der zwanzigjährige Schwyzer wohl nicht erträumt, dass er vorne mitmischen kann. Denn dies

stellte seine erste Saison als Profi-Autorennsportler dar. «Ich bin mit meinen Leistungen sehr zufrieden, und ich konnte in einem Jahr noch nie so viel dazulernen wie 2022», freut sich Alexander Fach, welcher hofft, dass er im nächsten Wettkampffahr genau das gleiche Programm noch einmal erleben darf: «Und dies mit hoffentlich noch besseren Resultaten.»



Alexander Fach konnte sehr viel profitieren.

Bild: PD